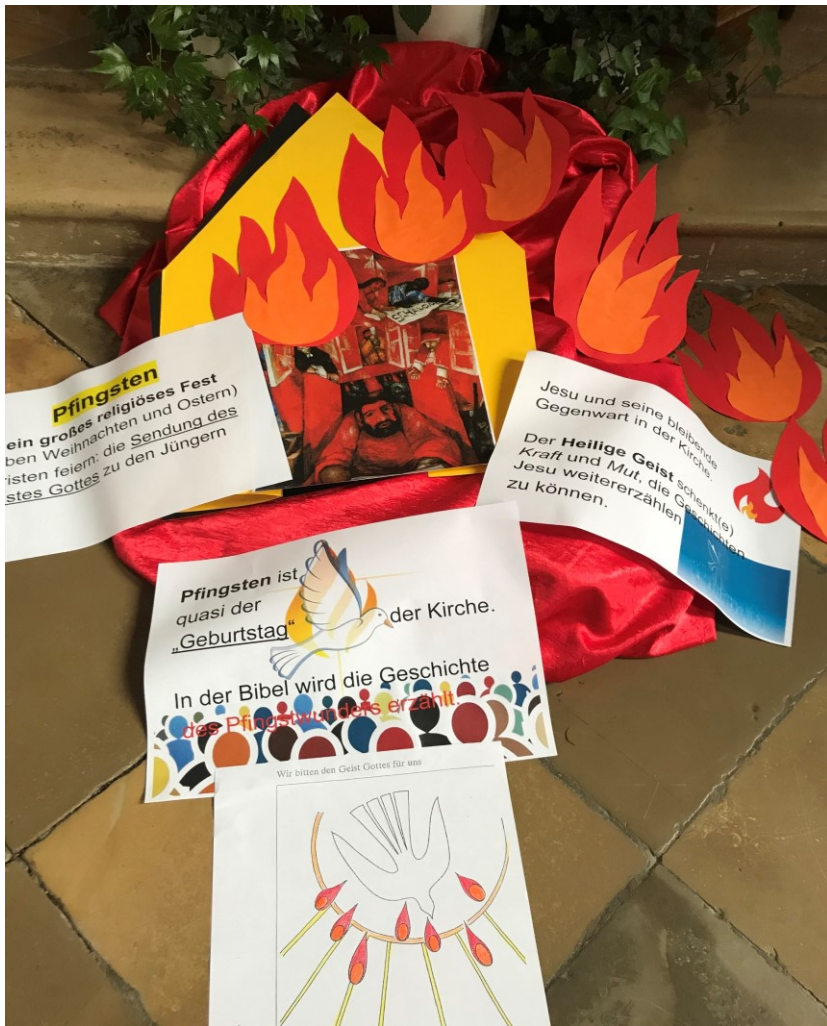


Geburtstag der Kirche gefeiert

Pfingstgottesdienst für die diesjährigen Firmbewerber

Ergolding/Oberglaim. Die Firmlinge der Pfarreiengemeinschaft Ergolding-Oberglaim wissen jetzt, was an Pfingsten gefeiert wird. Schon zwei Tage vor dem Pfingstfest haben sie sich



in der Pfarrkirche von Ergolding, Mariä Heimsuchung, getroffen, um zusammen mit Pfarrer Josef Vilsmeier, Pastoralreferentin Kristiane Köppl und Musikerin Elisabeth Plötz Eucharistie zu feiern. Mesner Jakob Marzena hatte schon alles hergerichtet, wohlwissend, dass die ursprünglich im Ergoldinger Pfarrgarten geplante Eucharistiefeier nun doch aufgrund des Wetters in die Pfarrkirche nach nebenan verlegt werden musste. Dies jedoch schreckte die jungen Christ(inn)en in keinsten Weise ab, so dass fast alle Firmbewerber(innen) anwesend waren, als Elisabeth Plötz das erste Lied auf der Orgel spielte und dazu sang: „Die Sache Jesu braucht Begeisterte - sein Geist sucht sie auch unter uns!“. Mit diesem Text wurde perfekt ins Thema des Gottesdienstes eingeführt, der das Pfingstereignis aufgriff. Das, was sich damals an Pfingsten bei den Jüngern ereig-

nete, geschehe in ähnlicher Weise bei der Firmung. Die Jünger hätten die Kraft Gottes, den Heiligen Geist empfangen, der ihnen Mut und Begeisterung geschenkt hätte. So wären die Jünger Jesu in der Lage gewesen, sich hinaus zu wagen und von Jesu Auferstehung zu berichten. Wie die Apostel Zeugen Jesu gewesen wären, so seien auch die Firmlinge dazu aufgerufen, mit ihrem Leben für Jesus Zeugnis abzulegen. Anhand eines Bildes von Sieger Köder erklärte die Pastoralreferentin zudem, wie Christen verschiedenster Konfessionen und Altersgruppen begeistert Jesus Christus bezeugen würden. Zu den Fürbitten, die Firmlinge ebenso vortragen durften wie die Kyrierufe, legten die Schüler(innen) Feuerzungen aus Papier zum Bodenbild. In der Eucharistiefeier brachten sich die Firmbewerber beim Vaterunser lautstark mit ein, zudem nutzten sie die Gelegenheit, den Friedensgruß durch Winken und Zunicken weiterzugeben. Am Ende der Eucharistiefeier lobte der Ortspfarrer die Schüler(innen) mit dem Sprachbild, dass er seinen Hut vor ihnen ziehen würde, wenn er einen auf hätte - so aufmerksam dabei waren die Firmlinge den gesamten Gottesdienst über gewesen. Für Elisabeth Plötz an der Orgel gab es zudem Applaus. Beim Hinausgehen bekamen die Firmbewerber(innen) noch ein Erinnerungsbildchen mit Impulsen mit auf den Weg. Zudem machten die Hauptamtlichen auf die nächste Aktion aufmerksam, die bereits anlaufe: biblische Botschaften gestalten! Auch so könnten die jungen Christ(inn)en ein Glaubenszeugnis ablegen.